

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, ich danke Ihnen für die Laudatio,

sehr geehrte Mitglieder der Auswahlkommission,

sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde,

ich freue mich sehr über die hohe Anerkennung unserer Arbeit! Stellvertretend für die vielen aktiv Tätigen im Förderverein Cohn-Scheune nehme ich sehr gern den „Rotenburger Preis für Erinnerung & Zukunft“ an.

Allerdings muss ich noch einige Tatsachen hervorheben:

Ohne die Rettungsaktion für die baufällige Scheune im Garten des ehemaligen Wohn- und Geschäftshauses der Cohns,

ohne den fachkundigen Wiederaufbau unter Leitung von Brigitte Haase,

ohne den Kurator der Dauerausstellung Manfred Wichmann und

ohne die langjährige Arbeit meiner Vorgänger im Amt, Bodo Lemme und Michael Schwekendiek, und

ohne die vielen engagierten Vorstands-, Beirats- und Vereinsmitglieder würde es unser Museum nicht geben.

Die zahlreichen privaten Spenden und die breit gestreute finanzielle Unterstützung, die natürlich uns alle und insbesondere unseren langjährigen Kassenswart Manfred Göx freuten, haben dann auch die Weiterentwicklung der Ausstellung, die Herausgabe des Bandes „Weitererzählen“ und die vielfältigen Veranstaltungen der Kulturwerkstatt möglich gemacht.

Ich danke allen für die wunderbare Teamarbeit, die dazu geführt hat, dass die Cohn-Scheune in der Stadt, im Landkreis und darüber hinaus als gesellschaftlich anerkannter Ort der Erinnerung gilt und seit heute preisgekrönt ist!

Jetzt freue ich mich, dass wir mit dem Preisgeld viele weitere Projekte verwirklichen können, herzlichen Dank!